

Klassenfahrt STRASBOURG

Dienstag, den 30.06.26 – Freitag, den 03.07.2026

Mit dem Zug machten wir (Oberkurs) uns am Dienstag, den 30. Juni, auf den Weg nach Strasbourg. Die Anreise mit dem Zug verlief, trotz dreimaligem Umsteigen, reibungslos. Nach der Ankunft bezogen wir zunächst die Zimmer im Hotel de l'Il und konnten uns kurz einrichten, bevor das gemeinsame Programm begann.

Am Nachmittag erkundeten wir die Stadt im Rahmen einer Stadtrallye. Hierbei wurden in Kleingruppen verschiedene Sehenswürdigkeiten besucht und dabei abwechslungsreiche Aufgaben gelöst. So führte die Rallye unter anderem zum Place Kléber, in das historische Viertel La Petite France sowie zum Straßburger Münster. Neben dem Kennenlernen der Stadt standen Aufgaben im Mittelpunkt, welche gemeinsam gelöst werden mussten. Zu diesen gehörten beispielsweise das Beantworten von Fragen zum Gerberhaus in La Petite France und zur Astronomischen Uhr im Straßburger Münster sowie das Erstellen gemeinsamer Fotos.

Den Abschluss des ersten Tages bildete ein gemeinsames Abendessen im Restaurant.





Am Mittwochmorgen starteten wir mit dem zweiten Teil unserer Stadtrallye. Während ein Teil der Klasse die Stadt bei der Rallye erkundete und dabei langsam in Richtung Europaparlament lief, besuchte eine andere Gruppe verschiedene Museen. Dort gab es viel Interessantes zu entdecken unter anderem auch ausgestopfte Tiere.

Am Nachmittag teilte sich die Klasse erneut auf. Einige nutzten die Zeit zum Shoppen, während andere mit der Bimmelbahn auf Erkundungstour durch Straßburg gingen.

Den Abend verbrachten wir gemeinsam in einer Karaoke-Bar. Dort wurden die verschiedensten Lieder gesungen sogar die Songs, die wir im Musikunterricht mit Herrn Rützel gelernt hatten. Die Stimmung war ausgelassen und sorgte für viele lustige Momente.

Nach dem Karaoke-Abend ging ein Teil der Gruppe zurück ins Hotel, während andere den Abend noch gemütlich bei Cocktails in einer Bar ausklingen ließen. So endete ein abwechslungsreicher Tag mit vielen schönen Erlebnissen und gemeinsamen Erinnerungen.

Besuch im Zoologischen Museum in Straßburg

Das Zoologische Museum in Straßburg bot uns eine spannende und vielseitige Ausstellung, die sich über mehrere Etagen erstreckte. Von einem beeindruckend großen Walross bis hin zu den kleinsten Käfern gab es zahlreiche Tiere und Exponate zu entdecken.

Besonders positiv fiel auf, dass die Informationen in vier verschiedenen Sprachen verfügbar waren: Französisch, Deutsch, Englisch und sogar in Blindenschrift. Auch die Barrierefreiheit wurde berücksichtigt, da die Ausstellung für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer zugänglich war und ein Aufzug genutzt werden konnte.

Für Kinder gab es viele Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. An verschiedenen Stationen konnten sie eigenständig entdecken, ausprobieren und lernen. Zusätzlich gab es auf jeder Etage Ansprechpersonen, die Fragen beantworten konnten. Kleine Erklärfilme ergänzten die Ausstellung und machten die Inhalte noch anschaulicher.

Insgesamt war der Besuch im Zoologischen Museum sehr interessant, lehrreich und abwechslungsreich gestaltet.



Am Donnerstag haben wir uns nach einem guten Frühstück auf den Weg in den Park de l' Orangerie gemacht. Beim Erkunden des Parkes haben wir verschiedene Tiere gesehen wie Störche, Schwäne, Eichhörnchen, Schildkröten und viele mehr.

Wir spielten gemeinsam Werwolf am Wasser. Der Mittag stand uns zur freien Verfügung. Gegen Abend trafen sich einige zu einer Bootstour. Auch die Abendgestaltung war individuell unterschiedlich. So verbrachten einige den Abend in „Jimmy´s“ Bar mit Cocktails zum Ausklang.



Der Freitag, 03.07.2026, stand für die Auszubildenden des Oberkurses (2BKSP2) der Katholischen Fachschule für Sozialpädagogik Buchen ganz im Zeichen der Heimreise. Nach dem gemeinsamen Frühstück wurden die Zimmer geräumt und das Gepäck gepackt. Anschließend trafen sich die Auszubildenden zum Auschecken, bevor sie sich auf den Weg zum Straßburger Hauptbahnhof machten. Ein Teil der Gruppe nutzte hierfür die öffentlichen Verkehrsmittel, während andere den Weg zu Fuß zurücklegten. Am Bahnhof begann schließlich die gemeinsame Rückreise. Während eines Zwischenstopps in Appenweier gestalteten zwei Auszubildende eine Abschlussreflexion. Anhand verschiedener Aussagen konnten die Teilnehmenden die vergangenen Tage noch einmal reflektieren. Je nachdem, ob eine Aussage auf sie zutraf, machten sie einen Schritt nach vorne, einen Schritt zurück oder blieben an ihrem Platz stehen. Die Reflexion bot Gelegenheit, die Erlebnisse der Abschlussfahrt noch einmal bewusst Revue passieren zu lassen. Im weiteren Verlauf der Rückreise setzte die Gruppe ihre Fahrt bis nach Osterburken fort. Kurz vor der Ankunft wurden noch einige abschließende Worte an die Gruppe gerichtet. In Osterburken verabschiedeten sich die Auszubildenden schließlich voneinander und traten ihre individuelle Heimreise an.

Mit vielen gemeinsamen Erlebnissen und neuen Eindrücken ging die Abschlussfahrt der Auszubildenden des Oberkurses (2BKSP2) nach Straßburg zu Ende.

